

**SPD-Fraktion in der BV Münster-Hiltrup**

Simon Kerkhoff  
Fraktionsvorsitzender  
Bockhorststraße 156  
48165 Münster  
simon.kerkhoff@spd-muenster.de

07. Februar 2021

**Antrag: Ein Bürger\*innen-Wald für den Stadtbezirk Hiltrup!**

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob sich im Stadtbezirk Hiltrup eine Fläche befindet, die für die Schaffung eines Bürger\*innen-Waldes in Frage kommt. Falls aktuell keine solche Fläche vorhanden sein sollte, fordern wir die Schaffung eines solchen in Zukunft, etwa bei der Ausweisung von Ausgleichsflächen.

**Begründung:**

Die Wissenschaft ist sich schon lange einig: die Menschheitsaufgabe des 21. Jahrhunderts ist die Bekämpfung des menschengemachten Klimawandels. Noch stärker als bei vielen anderen Problemen in einer globalisierten Welt gilt hierbei: „think global, act local“. Auch wir als Bürger\*innen des Stadtbezirks Hiltrup können (und müssen) unseren Beitrag dazu leisten. Was würde sich hierzu besser eignen, als die Schaffung weiterer Wälder, welche nicht nur CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre aufnehmen, sondern gleichzeitig auch die Biodiversität und Artenvielfalt fördern?

Aus unserer Sicht eignet sich dafür in herausragender Weise das Bürgerwald-Konzept. Nach diesem können Bürger\*innen auf der ausgewiesenen Fläche einen „eigenen“ Baum pflanzen, etwa zur Geburt eines Kindes, zur Hochzeit, zur Kommunion / Konfirmation, oder einem anderen Anlass. Dafür entrichten die Bürger\*innen einen finanziellen Betrag an die Stadt Münster. Mit diesem wird u.a. der Setzling, sowie eine kleine Plakette finanziert, welche auf Spender\*in und den jeweiligen Anlass hinweist. Mehr Informationen zum Bürgerwald-Konzept finden sich beispielsweise im NRW-Bürgerwald-Konzept, welches im Auftrag des Naturschutzbundes erarbeitet wurde ( [https://nrw.nabu.de/imperia/md/content/nrw/stellungnahmen/das\\_nrw\\_buergerwaldkonzept.pdf](https://nrw.nabu.de/imperia/md/content/nrw/stellungnahmen/das_nrw_buergerwaldkonzept.pdf) ).

Mit der Schaffung eines solchen Bürger\*innen-Waldes könnte nicht nur ein Beitrag zum Klima- und Umweltschutz geleistet, sondern auch ein zusätzlicher Naherholungsort im Bezirk Hiltrup geschaffen und für die Beteiligten die Identifikation mit ihrem Stadtteil gesteigert werden. Ferner ließe sich

prüfen, ob Bürger\*innen selbst die Anpflanzung der Bäume übernehmen oder zumindest dabei Unterstützung leisten könnten. Dies könnte gerade bei Kindern für ein gesteigertes Naturbewusstsein sorgen.

In vielen Gemeinden NRWs wurden bereits sehr positive Erfahrungen bei der Umsetzung des Konzeptes gesammelt. Um eine reibungslose Umsetzung zu ermöglichen, könnte die Verwaltung mit einer der Gemeinden Kontakt aufnehmen, die bereits einen Bürger\*innen-Wald errichtet haben. Von den hier gesammelten Erfahrungen ließe sich sicher profitieren.

Zunächst bedarf es aber natürlich einer Fläche für den Bürger\*innen-Wald. Daher bitten wir die Verwaltung zu prüfen, ob aktuell eine solche im Stadtbezirk Hilstrup vorhanden ist. Falls dies nicht der Fall sein sollte, wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob es private Flächen gibt, die möglicherweise für den Ankauf in Frage kämen. Wenn auch dies nicht der Fall ist, regen wir an, dass die Schaffung eines Bürger\*innen-Waldes bei nächster Gelegenheit erfolgt. Das bedeutet konkret: Wenn das nächste Mal eine Ausgleichsfläche im Bezirk Hilstrup ausgewiesen wird, sollte hier ein Bürger\*innen-Wald entstehen. Dies würde die Stadt Münster durch die Beiträge der Spender\*innen zudem bei der Aufforstung finanziell entlasten.

Wir bitten um eine zeitnahe Bearbeitung dieses Antrags. Vielen Dank!

**Mit freundlichen Grüßen**

**Simon Kerkhoff**

**Annette Ulrich**

**Friedhelm Schade**

**Anna-Merle Velling**